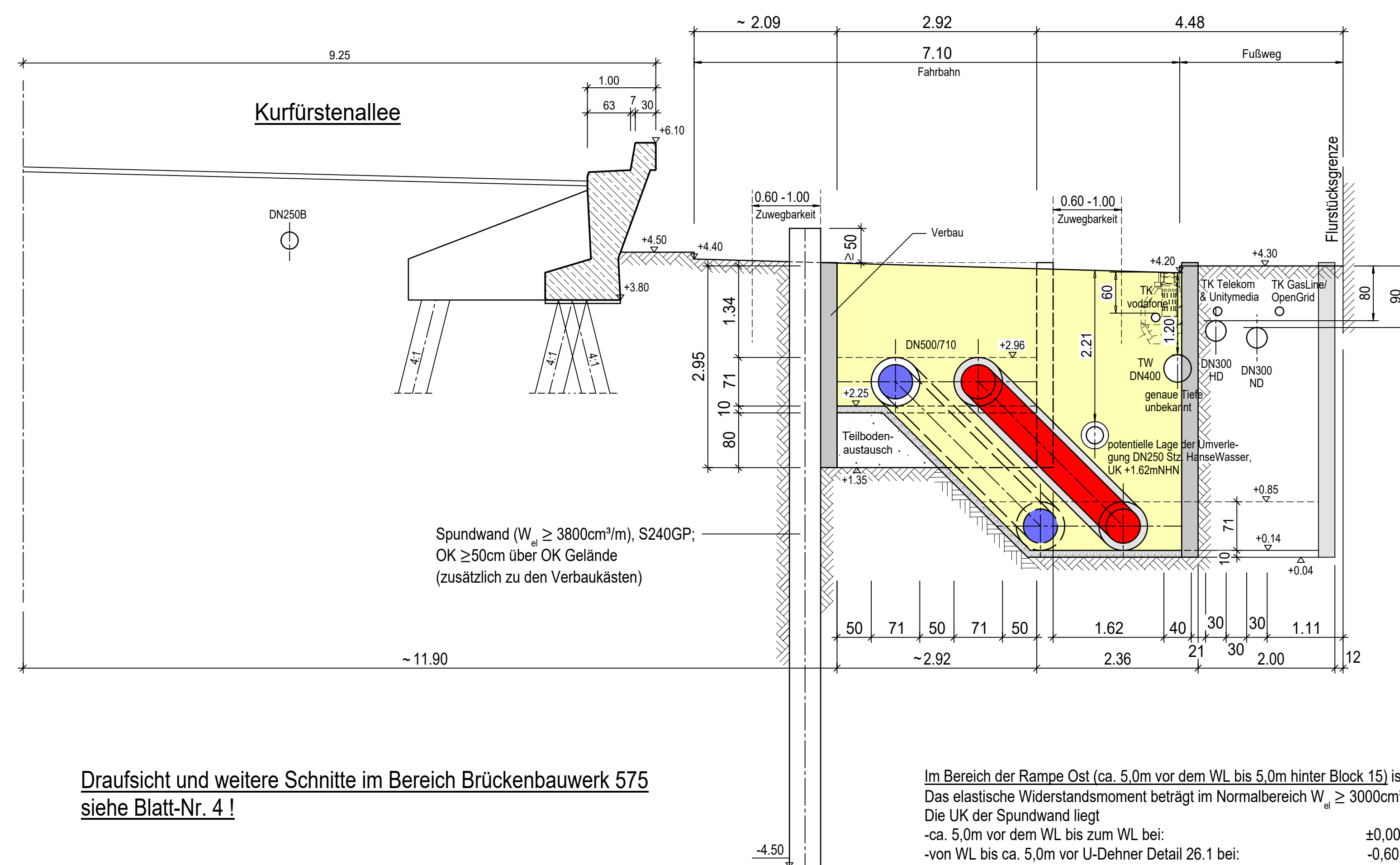
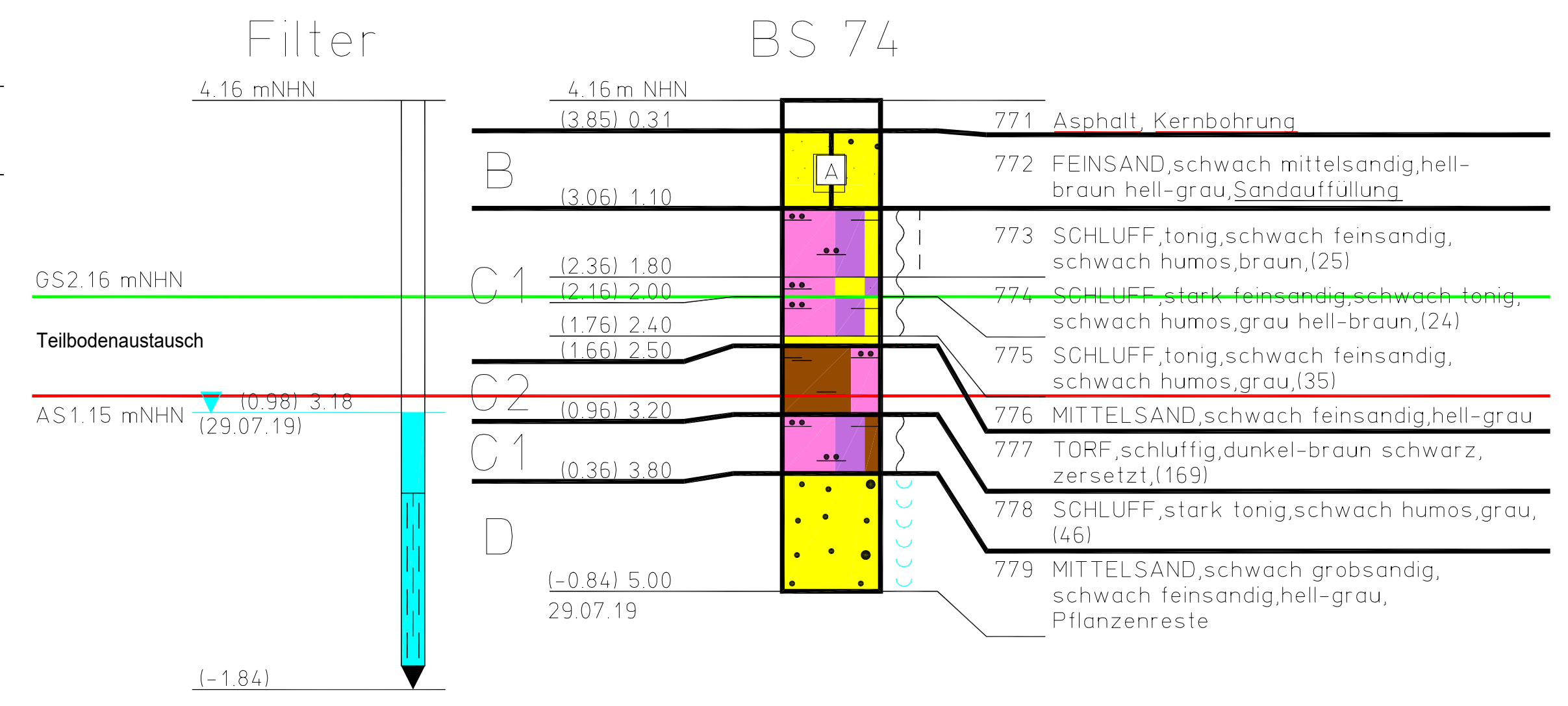


Querschnitt BW 575 - Block 14, schräger U-Bogen
Detail 26.1 Stützwand Süd-Ost



Wahl des Verbausystems:
 Generell sind verformungsarme Gleitschienenverbauwände zu verwenden.
 Erst nach dem Einbau der Platten und Steifen in einem Feld mit max. 4,50m Länge darf mit dem Einbau des folgenden Feldes begonnen werden.
 Der vertikale Aushub vor dem Einbau der Platten darf max. 0,50m voreilen.
 Die verformungsarmen Verbaukästen müssen mind. für folgende Erdrückwerte zugelassen sein (Rampe Ost):
 $e_{h,k} \geq 100\text{ kN/m}^2$ bzw. $e_{h,ed} \geq 140\text{ kN/m}^2$.
Empfehlung hier: gestufter Linearverbau e+s Thyssenkrupp infrastructure mit einer Modulänge $L_m = 2,00\text{m}$
 ($e_{h, Grundplatte} 149\text{ kN/m}^2 > e_{h,k} = 100\text{ kN/m}^2$).
 Lastannahmen gemäß Vorstatik !



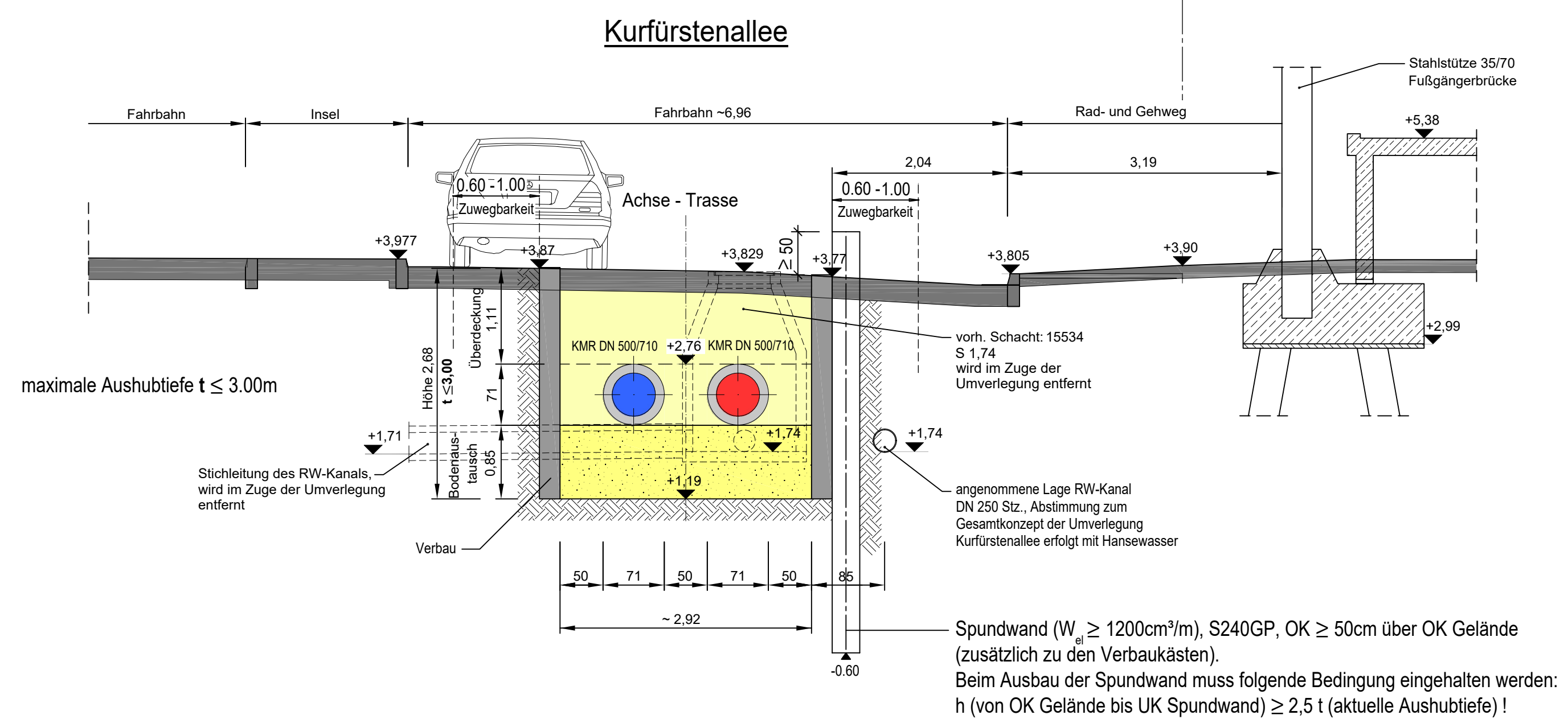
ca. 2.60 mNHN
 Grundwasserhöchststand lt. hydrologischer Karte vom GDfB

Draufsicht und weitere Schnitte im Bereich Brückenbauwerk 575 siehe Blatt-Nr. 4 !

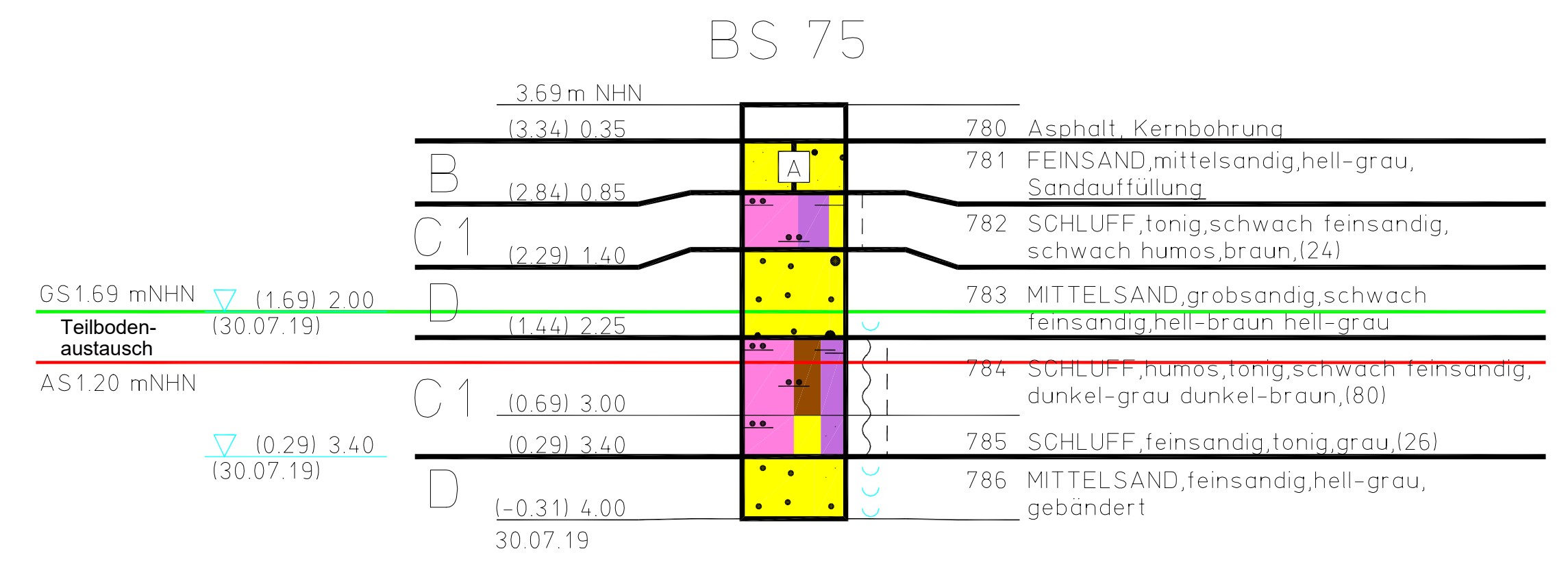
Im Bereich der Rampe Ost (ca. 5,0m vor dem WL bis 5,0m hinter Block 15) ist zusätzlich zu den Verbaukästen eine Stahlspundwand erforderlich.
 Das elastische Widerstandsmoment beträgt im Normalbereich $W_{el} \geq 3000\text{ cm}^3/\text{m}$, im Bereich Detail 26.1 mind. $W_{el} \geq 3800\text{ cm}^3/\text{m}$.
 Die UK der Spundwand liegt
 -ca. 5,0m vor dem WL bis zum WL bei: $\pm 0,00\text{ mNHN}$
 -von WL bis ca. 5,0m vor U-Dehner Detail 26.1 bei: $-0,60\text{ mNHN}$
 -von ca. 5,0m vor U-Dehner bis 5,0m hinter U-Dehner **Detail 26.1** bei: $-4,50\text{ mNHN}$
 -von ca. 5,0m hinter U-Dehner Detail 26.1 bis Ende Block 15 bei: $-0,60\text{ mNHN}$
 -von Ende Block 15 bis ca. 5,0m hinter Ende Block 15 bei: $\pm 0,00\text{ mNHN}$.
 Beim Ausbau der Spundwand muss folgende Bedingung eingehalten werden: h (von OK Gelände bis UK Spundwand) $\geq 2,5\text{ t}$ (aktuelle Aushubtiefe) !

Zugehörige Lagepläne: 618-1180_E_2.3.26 !

Querschnitt Kanalquerung vor Fußgängerbrücke BW 564
Detail 26.3 (Loignystraße)



Wahl des Verbausystems:
 Generell sind verformungsarme Gleitschienenverbauwände zu verwenden.
 Erst nach dem Einbau der Platten und Steifen in einem Feld mit max. 4,50m Länge darf mit dem Einbau des folgenden Feldes begonnen werden.
 Der vertikale Aushub vor dem Einbau der Platten darf max. 0,50m voreilen.
 Die verformungsarmen Verbaukästen müssen mind. für folgende Erdrückwerte zugelassen sein:
 $e_{h,k} \geq 80\text{ kN/m}^2$ bzw. $e_{h,ed} \geq 115\text{ kN/m}^2$.
Empfehlung hier: einschieniger Linearverbau e+s Thyssenkrupp infrastructure mit einer Modulänge $L_m = 2,84\text{m}$ (oder 2,16m).
 ($e_{h, Grundplatte} 90\text{ kN/m}^2 > e_{h,k} = 80\text{ kN/m}^2$).
 Lastannahmen gemäß Vorstatik !



ca. 2.60 mNHN
 Grundwasserhöchststand lt. hydrologischer Karte vom GDfB

Draufsicht und weitere Schnitte im Bereich Brückenbauwerk 564 siehe Blatt-Nr. 3 !

Sämtliche Maße örtlich prüfen!

e	d	c	b	a	Index	Art der Änderung	Datum	Name

Bauherr:	wesernetz Bremen GmbH Theodor-Heuss-Allee 20 28215 Bremen Tel. (+49) 421 / 359 1212 info@wesernetz.de	Planverfasser:	
Bauort:	Bremen Neue Vahr - Universität Trasse F1 Ahornweg	Datum	15.09.2020
Bauvorhaben:	Verlegung einer Fernwärmeverbindungsleitung im Bereich "BW 575 - Block 14 und Kanalquerung vor BW 564, Kurfürstenallee" in Bremen, MHKW - HW Vahr	So./Wol.	Gta.
Darstellung:	Querschnitte	Maßstab:	1:50
Blatt-Nr.:	25		